

Das «Reinecke-Team» und sein Inspirator

Die Gestalt des *Ferdinand Reinecke*, der im dritten Mysteriendrama Rudolf Steiners¹ seinen dramatischsten Auftritt hat, dient als Werkzeug Ahrimans, um *Strader* zu verwirren und durch ihn auch dessen Geisteslehrer *Benedictus* selbst zu treffen.²

Reinecke ist ein blitzgescheiter, schlauer oder – wie man heute sagen würde – «smarter» Menschentyp, der nichts von geistigem, dafür viel von technisch-naturwissenschaftlichem Wissen hält. Vom menschlichen Standpunkt her ist er ein erfolgreicher Verfechter seiner Visionen, Willensimpulse und Absichten, dessen Alltagshandlungen wohl auch finanziell einträglich sein dürften. Doch für den geistig geschulten Blick ist er ein mit allen seinen Begabungen und Impulsen tief im Dienste Ahrimans stehendes Menschen-Ich: er ist durch die Einflüsterungen und Inspirationen dieses Widersachers für dessen Pläne durch und durch präpariert. Eine bestimmte Szene des erwähnten Dramas³ zeigt ja eindrücklich, wie Reinecke während seines Tagesbewusstseins eine kurzweilige Herabdämpfung seines irdischen Verstandes erfährt, um unterbewusst die kalten, einer unmenschlichen Intelligenz entsprungenen Gedanken aufzunehmen. Seine Bewusstseinspforte ist offen und ungeschützt. Die Herabdämpfung ist nötig, weil Ahriman das volle Bewusstseinslicht fürchtet.

Aus Eins mach Zwei

Nun ist Ferdinand Reinecke im Drama nur ein Beispiel, deren es im Leben nicht wenige gibt. Zurzeit treten zwei berühmte Menschen dieses Typus nicht im Theater, sondern seit Jahren und besonders in den letzten Monaten im Rampenlicht der Weltbühne auf. Man könnte sie als eine Art *Reinecke-Team* bezeichnen, da sie seit Jahren den Einflüsterungen ihres Meisters ergeben sind und zudem über eine weltumspannende Finanzübermacht verfügen. Sie sind offensichtlich diejenigen, durch die Ahriman einen globalen Schlag gegen die ganze unberechenbare Menschheit ausführen möchte, um sie nachhaltig zu treffen.

Sein Ziel ist die absolute Kontrolle, eine derartige Hierarchisierung und Normierung des menschlichen Lebens, dass das einzelne Ich sich in die ahrimanische Gesamtrechnung so fügt, dass selbst das Lebendige vorausplanbar, kalkulierbar und vollends beherrschbar für seine Ziele wird. Salopp würde man sagen: dieser Widersacher will mit uns als Menschen abrechnen und zwar so, dass am Ende sein Gewinn, möglichst eine Art Cyborg herauschaut. So wie man die Tiere als Herdenwesen leitet und behandelt (und das wurde ja im Kommunismus-Experiment reichlich erprobt), so würde er

auch die Menschenseelen durch die Herabdämpfung und Manipulierung ihres Bewusstseins leiten und anregen, ohne dass sie ihre höheren Anlagen voll entwickeln können. Und das *Reinecke-Team*? Jeder Reinecke trägt die Geistsignatur, dass seine Gescheitheit die moralischen Grundsätze massiv verdrängen kann und er für technisch-ahrimanische Einflüsterungen permanent offen ist. Wie ein Haus, dessen Tür immer offen steht. Solche Menschen könnten die offenen Rechnungen Ahrimans mit der eigenwilligen Menschheit einfordern.

Nun kennt man die beiden Berühmten gut, weil sie in den Medien stets präsent sind. Und der Name des ersten der Reineckes hat es in sich. Wen meine ich hiermit?

Wie offenbart sich das Böse?

Es gibt einen Auftritt von *Bill Gates*⁴, der im Internet als ein 7,26 Minuten-Videoschnitt noch zu sehen ist, in dem man diesen *strategischen Philanthropen*⁵ anhand von Äußerungen, Gebärden und Mimik sehr genau kennenlernen kann. Abgesehen davon, dass auch seine Statements in diesem Podiumsgespräch zu bedenken sind, ist diese Videosequenz für das eigene Beobachtungsstudium sehr lehrreich. Was sieht man denn hier?

Zuerst fällt einem die heitere Begeisterung auf, mit der Gates erklärt, warum man sich bei den Kindern wegen der Impfung nicht zu sorgen braucht. «Wir nehmen Dinge...», da zögert er kurz, bevor er dann mit einem verunsichert wirkenden Blick in das Publikum guckt, «die genetisch veränderte Organismen sind und injizieren sie in den Arm des kleinen Kindes», dabei vollführt er, während sein Redefluss nicht abreißt und seine Frau Melinda ihn regungslos anschaut, eine energische Gebärde (wie einen Kurzspeer werfend) und fügt hinzu: «Wir schießen sie direkt in die Vene!». Dann folgt seine charakteristische Rotationsgebärde mit beiden offenen Armen (wie eine Fragehaltung unterstützend), mit der er das ganze Publikum anzusprechen sucht und sagt noch, wie sich entschuldigend: «Also ja, ich denke, wir sollten vielleicht ein Sicherheitssystem haben, in dem wir Versuche durchführen und Dinge testen...».

Die ganze Zeit verharrt das heitere Lächeln auf seinem knabenhaft wirkenden Gesicht, während er mit seiner hohen Stimme ununterbrochen redet. Man hat unmittelbar den Eindruck, dass hier ein Mensch agiert, der eine kindliche Begeisterung für die Belange der Technik spürt und nichts Schlimmes in ihr sehen kann. Die Frage der Verantwortung, die einem seelisch gereiften Alter vorbehalten wäre, taucht in dieser Stimmung erst gar nicht auf.

Nur die Begeisterung und der praktische Sinn, wie wenn man eine Ware exakt und modern abfertigen sollte. Bill Gates, dessen Vorname auf Englisch auch «Rechnung» bedeutet, offenbart bei diesem Auftritt sein Macher-Naturell, den Willen, nun unbedingt anzuwenden, was technisch möglich ist. Er zeigt gar keine Empathie für die organische Zartheit des kleinen Kindes, keine Verantwortung für die möglichen Nebenwirkungen der noch nicht geprüften Stoffe oder gegenüber der Integrität des Einzelnen. Denn da müsste er Ehrfurcht *empfinden*, Devotion vor dem Leben in sich *aufsteigen lassen*... Doch diese sucht man vergebens. Das Denken von Bill Gates, gescheit in Belangen des Managements und der IT-Branche zeigt sich im Bereich des Menschlichen als völlig abstrakt. Es ist ganz abgeschnürt vom Erlebnis dessen, was echtes Menschentum mit seiner Geisteskraft und Würde bedeutet und eben nicht das Wirken perfekt aufeinander abgestimmter Maschinen beinhaltet. Und dort, wo man einen Menschen nicht als einen Menschen, nicht als in seiner Freiheit unantastbares Wesen empfinden kann, da beginnt das Böse sich zu offenbaren.

Nun könnte man einwenden, dass dieser Eindruck und das Urteil, das dieser impliziert, übertrieben sind. Denn Bill Gates, dessen Nachname im Englischen ein Plural des Wortes «Pforte» bedeutet, ist zunächst ein sehr sympathisch, freundlich wirkender Mann. Bei dem finanziellen Erfolg (!), den er hat und der in Zahlen gut belegbar ist, gäbe es genügend Neider, die ihn diskreditieren möchten. Das könnte man ruhig als Argument gelten lassen, wenn es nicht weitere Fakten gäbe, die den obigen Eindruck bestätigen.

Ein neues Patent

Im Jahre 1975 hatte Gates die unternehmerische Vision, dass in jedem Haus ein Computer auf dem Tisch stehen sollte. Diese ist nun 45 Jahre später in den Industrieländern praktisch Realität geworden. Er ist über die Produkte seines Microsoft-Konzerns in unseren Häusern und an unseren Arbeitsorten zunehmend präsent. Auch unsere Kinder nutzen in den Staatsschulen Microsoft-Programme, um ihre Lernaufgaben zu erledigen oder am Online-Unterricht teilzunehmen. Doch Microsoft will mehr: der Einzug der Nano-Technologie in die moderne Forschung bringt auch diesem Konzern ein neues, teuflisch manipulatives Instrument in die Hand: die Möglichkeit des smarten Einzugs in die innere Welt des menschlichen Körpers und der Beeinflussung seines Befindens und seiner Psyche. Durch eine solche Erfindung eröffnet sich die Möglichkeit, sich des *Mikrokosmischen* im Menschen von physischer Seite her zu bemächtigen.

Am 26. März 2020 wurde bei WITO⁶ unter der Nummer WO2020/060606 ein neu angemeldetes Patent⁷ von Microsoft bekannt gegeben. Der Wirtschaftsjournalist Dr. rer. pol. Norbert Häring erklärt in seinem Blog «Geld und mehr», dass Microsoft mittels dieses Patents mit Gehirnwellen der Computernutzer Kryptowährungen schürfen⁸ möchte.

Microsoft-Geld

«Die Idee ist ebenso genial wie perfide. /.../ Eine Gehirnwelle und Körperwärme, die Nutzer abgeben, während sie eine Aufgabe erfüllen, die ihnen ein Informationsdienstleister stellt, wie zum Beispiel eine Werbung zu betrachten, oder bestimmte Internetdienste zu nutzen, kann im Schürfprozess verwendet werden. Wenn das künftig die Art wäre, wie Kryptowährungen geschürft werden, wären IT-Größen wie Microsoft groß im Geschäft, denn sie haben den Zugriff auf Massen von Computernutzern. Dies würde Microsoft-Geld und noch mehr Daten bringen» (Norbert Häring).

Dazu gehören natürlich Server, Sensoren und andere Elemente, die auch Rückwirkungen auf die Gehirnwellen des Nutzers ermöglichen, weshalb dieser dann ein rechnerisch schwieriges Problem unbewusst lösen kann.

Dr. Häring weiter:

«Das Patent ist vage gehalten und listet eine ganze Reihe von Möglichkeiten auf, welche Körperfunktionen man messen könnte, von Gehirnwellen über Herzschlag bis Temperatur und beliebige Kombinationen davon. Anstatt sinnlose Rechenaufgaben würde der Mining-Algorithmus vorgeben, dass die Körpersignale irgendein sehr spezielles Muster aufweisen müssen, damit man einen Block verifizieren darf und Währungseinheiten bekommt. Wer dabei nicht an die *Matrix*-Trilogie denkt, hat den Film nicht gesehen.

Als mögliche Anwendung ist beschrieben, dass Inhalteanbieter sich – statt mit Geld – damit bezahlen lassen, dass sie die Körperfunktionen der Leserinnen und Leser während des Lesens überwachen lassen. So könnten die Inhalteanbieter mit diesen Daten Kryptowährungen produzieren.

In der Hauptvariante sollen aber die an die Sensoren angeschlossenen Personen die Kryptowährungen, die mit ihren Daten geschürft werden, selbst behalten dürfen. Das leuchtet ein. Dann machen sie gern mit und merken vielleicht gar nicht, dass sie mit ihren Bio-Daten noch etwas viel Wertvolleres preisgeben, nämlich alle wichtigen Informationen über ihren Gesundheitszustand, kombiniert mit den Daten über ihre Mediennutzung».

Möglich ist es, dass hier, gerade weil die Absichten nur vage vorliegen, auch die Nano-Technologie beim Einsatz der Körper-Sensoren zum Zuge kommt, welche ja auch innerhalb des Körpers nutzbar sind. Kann man nun die Dimension des Eingriffes erahnen, der hier innerhalb unserer intimsten Handlungssphäre in einer noch nie dagewesenen Weise stattfinden kann und möglicherweise wird?

Dieses Patent trägt so etwas wie die Unterschrift des Bösen. Die Erzeuger der Systeme, die hier vorbereitet

werden, werden sie zur größten Manipulation der Menschen verwenden können. Offenbar streben sie eine globale Kontrolle über die relevanten persönlichen Daten und einen Teil unserer kognitiven Aktivität an (durch die Anmeldung in Genf wird dieses Patent für alle UNO-Länder zugänglich) und verbinden diesen Prozess zugleich mit finanziellem Nutzen. Und wenn diese Kontrolle in der Hand eines Konzerns konzentriert ist und sie unermesslich ansteigt – wird auch die Entwicklung der Menschheit ernsthaft gefährdet.

Der zweite «Reinecke»

Jedoch ist das Feld, das sich hier öffnet und die Querbezüge zu diversen Lebensbereichen so komplex, dass hierbei mehrere Spieler mitwirken müssen. Deshalb wundert es nicht, dass sich zu diesem Reinecke-Mensch noch ein anderer hinzugesellt, der nun seit Jahren von *makrokosmischen Fantasien* angetrieben ist: *Elon Musk*, der Gründer des Tesla-Unternehmens, der wie besessen von der Idee der Robotisierung des menschlichen Lebens agiert. Seine Ideen können einen Menschen, der ehrlich die Erhabenheit der Sonne und der Erde empfindet, so unangenehm berühren, wie es auch sein Antlitz mit den dreist und kalt wirkenden Linien ohnehin schon tut.

Dieser zweite «Reinecke» verfolgt nun seine ahrimanierten Fantasien mit besonderer Schnelligkeit und einer atemraubenden Rücksichtslosigkeit. Sein Unternehmen *SpaceX* steuert das weltumspannende Satellitennetzwerk *Starlink*, das schon anfänglich funktioniert und bis Ende 2021 einen weltumspannenden Internetzugang und Mobilfunkempfang in bester Qualität ermöglichen soll, was die neueste 5G-Technologie impliziert. Über 400 Satelliten sind schon lanciert und Elon Musk hat Bewilligungen (in den USA) eingeholt, bis 2027 über 11'000 Satelliten in den Orbit zu schießen! Bildhaft gesagt entsteht nun über unseren Köpfen eine Art *elektromagnetische Fessel*, die unserer Erde auferlegt wird. Was für eine Orgie des Größenwahnsinns ist das, mit der Dreistigkeit eines Unmündigen das gesamte Umfeld der Erde zu besetzen und massiv Gerätschaften zwischen die Menschen und die Sonnenstrahlung aufzustellen, ohne die Völker der Erde zu befragen!

Sicher könnte man sagen: hier arbeitet eine Hand in die andere. Dasjenige, was Gates durch smarte Mikrosysteme verfolgt, wird von Musk aus dem elektromagnetisch korrumpierten Makroraum unterstützt: das Netz, das Starlink bereitstellt, wird auch dem patentierten Werk von Microsoft zugutekommen. Es wird damit die elektronische Grundlage eines weltumspannenden Systems geliefert, dessen totalitäre Züge *in dieser Dimension* bisher

undenkbar waren. Die beiden Reineckes sind desselben Meisters Diener und tragen deshalb die gleiche Rücksichtslosigkeit gegenüber dem Menschenleben zur Schau.

Um Musks Unvermögen zu veranschaulichen, das Menschliche in seiner Geistnatur zu fühlen, genügt allein die neueste Episode aus seinem Leben: als er neulich Vater wurde, gab er, mit seiner Frau, den Namen des neugeborenen Sohnes bekannt: X Æ A-XII. Eine chiffrähnliche Kombination aus Buchstaben und einer Zahl! Das ist so, wie wenn jemand sagen würde: «Wärest du eine Maschine, mein Sohn, dann wärest du vollkommen, also strebe nur danach, eine Maschine zu werden!» Die beiden Reineckes, denen eine schier grenzenlos wirkende Macht im Verbund mit dem völligen Verkennen der Menschennatur gegeben ist, sind also als ein mannigfaltig vernetztes Team da und rollen Ahriman de facto den «roten Teppich aus».

Was ist der wahre Lohn der «Reineckes»?

Doch welche Schicksalskorrektur harret unserer zwei Zeitgenossen, die das Schicksal, das Spirituell-Menschliche in übelster Weise angegriffen zu haben, teilen? Wie furchtbar muss ein solches Schicksal nachwirken, wenn man das Menschentum so verletzt, dass man es zu einer Marionette der hoch sophistizierten Technik degradiert und als solche behandelt? Als sei das Heiligste, die unantastbare Freiheit des Menschen, nichts mehr als ein Game-Inhalt, den man nach Bedarf manipulieren, mitgestalten oder löschen darf. Gibt es eine größere Verletzung des heiligen Menschenkernes?

Der Reichtum an Materiellem, die schier unfassbare Geldmenge im persönlichen Besitz, die Macht, Dinge zu tun, die das Leben der ganzen Menschheit verändern – dies alles mag ein zeitlicher Lohn für das Reinecke-Team sein, das es mit Stolz und Zufriedenheit erfüllt. Doch ist es ein Stolz und eine Zufriedenheit, die auf der Blindheit des Geistes und der Stumpfheit des Herzens beruhen, also einen Narrentrug darstellen. Die ahrimanierten Vorstellungen des Menschen als Maschine beziehungsweise als Cyborg – oder vom Gehirn als einem Computer – wirken im Hintergrund der scheinbar philanthropischen Taten von Gates und Musk. Und das hat Folgen. Ihr Schicksal wirkt auf das unbefangene Empfinden in einem solchen Ausmaß tragisch, dass man, zusammen mit Strader⁹ «nur klagen und weinen» kann, erschüttert von dem schmerzlichen Erlebnis einer solch intensiven *Diskrepanz* zwischen Denken und Wirklichkeit, einer solchen *Verkennung* des eigenen menschlichen Ursprungs. Was für ein furchtbares Unglück ist es, das Geistige im Menschen nicht erfassen zu können oder zu wollen, die Stimme des Gewissens zu

ignorieren und dennoch auf der Weltbühne mit aller Macht agieren zu wollen!

Das Fatum des großen Rechenmeisters

Und ihr großer Inspirator, der sich immer deutlicher ankündigt? Werden seine übermenschlich genialen Absichten realisiert oder doch zuletzt durchbrochen werden? Wird ihm dieser finale Angriff möglicherweise eine rasende Enttäuschung bescheren? Mit Sicherheit kann man vielleicht nur eines sagen: die Rechnung Ahrimans, obwohl von blitzgescheitem Kalkül durchdacht, wird allein schon deshalb nicht aufgehen, weil eine solch gigantische Repression der innersten menschlichen Werte – auch den intensivsten persönlichen, individualisierten Widerstand wird hervorrufen müssen. Der Mensch ist nicht berechenbar, solange er menschlich bleibt. Deshalb wird unser christaffines Wesen mit der Gier nach Macht, mit dem Egoismus jeder Provenienz, mit den Lügen in allen Segmenten des sozialen Lebens nun heftigst zu ringen haben. Vor allem: mit der Angst, sich selber und das eigene Seelenleben zu verlieren. Doch hier müssen wir mittendurch – und der Weg wird unser.

Branko Ljubić

am Ende zur Vermehrung des ursprünglichen Vermögens dieses «Philanthropen» führen. Laut Kennedy jr. hat Bill Gates eine «messianische Überzeugung, dass er dazu bestimmt ist, die Welt mit Technologie zu retten».

- 4 Am 22.01.2015 in Brüssel, auf Youtube-Kanal mittels folgendem Link zu sehen: <https://www.youtube.com/watch?v=ec0XZDgQ7XU> (nach der Minute 2 kommt die betreffende Stelle).
- 5 Der Ausdruck «strategische Philanthropie» stammt vom Anwalt und Politikaktivisten Robert Kennedy jr. Er bezeichnet damit eine scheinbare Philanthropie, deren Aktivitäten auf Umwegen über Interessenallianzen und Aktienbeteiligungen bei Konzernen, welche für diese Aktivitäten relevante Leistungen erbringen, am Ende zur Vermehrung des ursprünglichen Vermögens dieses «Philanthropen» führen. Laut Kennedy jr. hat Bill Gates eine «messianische Überzeugung, dass er dazu bestimmt ist, die Welt mit Technologie zu retten».
- 6 WITO bedeutet *World Intellectual Property Organization*, mit dem Sitz in Chemin des Colombettes 34, CH-1211 Geneva 20. Die Organisation gehört zur UNO.
- 7 Siehe dazu den Link: <https://patentscope.wipo.int/search/en/detail.jsf?docId=WO2020060606&tab=PCTBIBLIO>
Das Patent wurde schon am 20.06.2019 angemeldet, am 26.03.2020 wurde es bekannt gegeben.
- 8 *Kryptowährung schürfen* bedeutet – in der IT-Sprache – das computergestützte Lösen von komplexen Rechenaufgaben, welches dann mit einer Kryptowährung (Digitalmünze) belohnt wird.
- 9 *Der Hüter der Schwelle* von Rudolf Steiner, 8. Bild.

Anmerkungen

- 1 *Der Hüter der Schwelle, Seelenvorgänge in szenischen Bildern* von Rudolf Steiner, Dornach 1981 (GA 14).
- 2 Benedictus und Strader gehören zu den wichtigsten Gestalten der *Mysterien-dramen* Rudolf Steiners.
- 3 Das 8. Bild, in dem die Einflussnahme Ahrimans gezeigt wird. Der Ausdruck «strategische Philanthropie» stammt vom Anwalt und Politikaktivisten Robert Kennedy jr. Er bezeichnet damit eine scheinbare Philanthropie, deren Aktivitäten auf Umwegen über Interessenallianzen und Aktienbeteiligungen bei Konzernen, welche für diese Aktivitäten relevante Leistungen erbringen,

Worte Rudolf Steiners über die Wahrheit

(von Marie Steiner im Jahre 1945 einem Kreis von Mitgliedern zugestellt) Aus: «Mitteilungen aus der anthroposophischen Bewegung in der Schweiz»

Dr. Steiner sagte einmal nach einem Vortrag, in welchem er über die Kriegsursachen gesprochen hatte, zu einer kleinen Gruppe von Menschen, welche ihn umstanden und noch Fragen stellten, folgendes:

«Ich werde so oft gefragt, was kann man tun? Gegen eine Übermacht kann man nicht ankommen, man kann nur eines tun – die Wahrheit mitdenken und zu diesem Zwecke habe ich Ihnen diese Vorträge gehalten.» – Er wendete sich hierauf zu einem Herrn, welcher rechts neben ihm stand und von dem er wusste, dass er sehr deutschfeindlich war, mit folgenden Worten: «Wenn Sie z.B. auf Grund des heutigen Vortrags ihre Meinung ändern und meiner Willen nach 14 Tagen in Ihre frühere Meinung zurückfallen, so haben diese 14 Tage, wo Sie die Wahrheit mitgedacht haben, für die geistige Welt schon eine große Bedeutung.»

Eine ältere Dame, welche weiter hinten stand, rief ein wenig impertinent: «Wieso das?» –

Dr. Steiner wiederholte sehr ernst: «Wieso das? Weil Gedanken dynamische Kräfte sind und – in der geistigen Welt wird nicht gezählt».